



Mission & Vision VIDA Landsberg e.V.

VIDA Landsberg e.V. steht für Vielfalt, Integration, Diversität und Akzeptanz gegenüber Mitgliedern der LGBTQI* Community und allen anderen Menschen. Wir sind für ein inklusives, demokratisches und solidarisches Miteinander in Landsberg am Lech. Wir wollen dazu beitragen, für Ungerechtigkeiten zu sensibilisieren, gemeinsame Diskurse und Auseinandersetzungen zum Thema LGBTQI* mitzugestalten und gesellschaftliche Veränderungen für ein gleichberechtigtes demokratisches Miteinander in die Wege leiten. Überparteilich, solidarisch, machtkritisch und nachhaltig.

Viele Landsberger*innen erleben eine zunehmend selbstverständliche, von Vielfalt geprägte gesellschaftliche Realität und zeigen eine wachsende Bereitschaft zur Sensibilisierung füreinander und zur Solidarisierung miteinander. VIDA Landsberg e.V. will Menschen der LGBTQI* Community einen Schutzraum, Angebote, sowie Beratungsstrukturen schaffen. Des Weiteren sollen gesellschaftlichen Öffnungs- und Entwicklungsprozesse unterstützt und vorangetrieben werden. Gleichzeitig leben wir in einer Welt, die auch historisch von ungleichen Macht- und Herrschaftsverhältnissen durchdrungen ist. Ungleichbehandlung und ungleiche Repräsentationen finden sich innerhalb unterschiedlicher gesellschaftlicher Strukturen wider. Damit sind Wohlstand und der Zugang zu Ressourcen nicht das Privileg aller.

V für **VIELFALT** – Der Umgang mit Verschiedenheit ist für uns zentral. Die relevanten Dimensionen von Vielfalt sind zum Beispiel mit Alter, Geschlecht, Behinderung, „Ethnie“ und sexuelle Orientierung oder Identität umzugehen. Dabei werden die Dimensionen von Vielfalt als positive Ressource angesehen. Gleichzeitig soll die Wertschätzung des Andersseins nicht zu einem symbolischen Ausschluss führen.

I für **Integration** und **Intersektionalität** – In der Arbeit mit Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichem Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, mit und ohne Behinderung berücksichtigen wir nicht nur verschiedene soziale Kategorien wie die oben genannten, sondern im Besonderen auch deren Wechselwirkungen miteinander. Fokussiert werden hierbei Ungleichverhältnissen anhand sozialer Rubriken, sowie Machtverhältnissen und deren Wechselbeziehungen. Dadurch entstehen neue Hybridformen von Diskriminierung, die additive Formen überwinden und Individuen werden in ihrer individuellen Geschichte gewürdigt.

D für **DIVERSITÄT** - Ein weiteres Ziel liegt darin, dass wir uns für grenzenlose Diversität einsetzen möchten. Dabei ist es uns wichtig, diesen Begriff nicht nur auf Geschlecht, Identität oder Sexualität zu beschränken. Wir streben danach, jedem Individuum eine Teilnahme an unseren Angeboten zu ermöglichen und sehen es als unsere Aufgabe möglichst viele Barrieren zu beseitigen. Kein Mensch wird in der Gruppe aufgefordert, seine Geschichte oder Problemstellung zu erzählen, damit keine Vorstellungen reproduziert werden, in denen Menschen einer bestimmten Gruppe als nicht gleichwertig oder nicht zugehörig wahrgenommen werden. Somit soll Akzeptanz und Partizipation aller Teilnehmenden geschaffen werden. Vielfalt wird als Chance gesehen.

A für **AKZEPTANZ** – Mehr Akzeptanz möchten wir erreichen durch intensive Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit wie Workshops (z.B. an Schulen), verstärkte digitale Präsenz (z.B. Instagram) und dem Mitgestalten kulturellen (z.B. Jugendgruppe) oder gesellschaftlichen Lebens (z.B. Teilnahme am CSD). Damit möchten wir vor allem queere Menschen sichtbar machen, um Normalisierung zu ermöglichen. Außerdem ist uns wichtig, dass Pronomen aller Art akzeptiert und dementsprechende Verwendung finden.



Unsere Vision

Stärken- und Ressourcenorientierung, Unterstützung

VIDA Landsberg e.V. will ein Ort sein, an Menschen der LGBTQI* Community Zugang zu ihren individuellen Stärken und Potentialen erlangen, sie entfalten und sich selbstbestimmt ausdrücken können. Unser Ziel ist es in Zukunft die Benachteiligung von Mitgliedern der LGBTQIA*-Community abzubauen und somit eine Gleichstellung queerer Menschen zu fördern.

Selbstbestimmung, Partizipation

Der Verein will ein weitestgehend von Diskriminierungen geschützter Erfahrungs- und Lernort der formellen und informellen Bildung sein, an dem Landsberger*innen unterschiedlichster, sich auch überschneidender Identitäten und Identifikationen und gesellschaftlich markierter Merkmale teilhaben, mitbestimmen und mitgestalten (Safespace). (Die Vielfalt an Bedürfnissen und Bedarfen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen spiegelt sich in der Diversität unserer Angebote wieder.)

Selbstreflexion und Ermächtigung in der Lernenden Organisation

VIDA Landsberg e.V. will ein Ort sein, an dem alle die Bereitschaft aufweisen, eigenes, reproduzierendes Diskriminieren zu reflektieren und bessere Formen des Zusammenlebens und –arbeitens zu gestalten. Dies sehen wir als unabdingbare Grundlage für eine authentische Ermächtigung (Empowerment), durch die Mitglieder soziale und emotionale Stärkung erfahren. Ein Lernort, an dem wir von- und miteinander lernen.

Unsere Schritte dorthin

Vernetzung, Austausch, Angebote, Beratung, Sichtbarkeit

VIDA Landsberg will ein Ort sein für LGBTQI* Landsberger*innen durch

- Angebote zu Vernetzung und Austausch (z.B. Jugendgruppe)
- Workshops
- Aufklärungsarbeit
- Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit

Im Für- und Miteinander von VIDA Landsberg e.V. wollen wir:

- Gemeinsamkeiten entdecken
- uns gegenseitig anerkennen
- Pluralität, Uneindeutigkeiten und Widerspruch Raum geben
- Solidarisch handeln, eigene Anteile an Konflikten erkennen
- Unser Handeln und Denken reflektieren

Wir setzen auf Bildung als Instrument der Selbstermächtigung und Selbstreflexion sowie die Bereitschaft der Supervision und Coaching im Konfliktfall aber auch für Wachstumsprozesse.

VIDA Landsberg e.V. will ein Ort sein, an dem LGBTQI* Menschen aus Landsberg einen Schutzraum haben und so vielfältige Lebensweisen in der Öffentlichkeit sichtbar werden.